

wartung unter übertrieben schwerer Arbeit mißhandeln und übel behandeln. —

Dieses ist eine sehr beachtenwerthe Wahrheit, — nahm der Pastor das Wort. — Wisset, liebe Kinder, der gute edle Mensch nimmt sich auch des Viehes an, und ist mitleidig, duldend und schonend gegen das kleinste Thier; denn der allgütige Schöpfer hat keines seiner Geschöpfe zur Qual, sondern alle zum frohen Genusse des Lebens erschaffen. Beherziget das ja wohl, meine Lieben und merket es Euch:

Wem eines Thieres Qual erfreut,  
Der wird, — es kann nicht fehlen, —  
Kalt und gefühllos mit der Zeit  
Gewiß auch Menschen quälen.  
Wer früh ein Mitgeschöpf betrübt,  
Und Härte und Grausamkeit verübt,  
Der kann auch Gott nicht lieben.

---

## Dritte Unterhaltung.

Tab. I.

### D e r E s e l.

Heute; — redete der Baron die Kinder an, als sie sich an dem folgenden Abende wieder um ihn und seinen Freund, den Pastor versammelten, — heute soll ein Thier der Gegenstand unserer Unterhaltung seyn, das zwar auch zu dem Pferdegeschlechte gehört, und dem Pferde ähnlich